18. Spieltag KEGELN Saison 2017 / 2018 ==========================================

am 24. März 2018 auch als JPG-Datei über facebook

========================================================

**Lok-Team Saisonzweiter**

**hinter Souverän Zwickau**

**RUDOLSTADT / AUMA** (timetext). Allgemeine Lockerheit unter den Thüringer Vertretern am letzten Spieltag in der 2. Kegel-Bundesliga Ost / Mitte: Gastgeber und Tabellenzweiter ESV Lok Rudolstadt empfing den in der Spielklasse verbleibenden KTV Zeulenroda, und Absteiger SV Blau-Weiß Auma hatte gleichfalls auf den eigenen Bahnen das Vergnügen, im Duell mit Schlusslicht SV Blau-Weiß Deutzen die Oberhand zu behalten. ### Allerdings machten in Rudolstadt die KTV-Kegler – unfreiwillig unterstützt von der »ESV-Nachwuchsabteilung« Daniel Barth (506), Simon Axthelm (545) und Marcus Lämmerhirt (523) – mehr Betrieb als anzunehmen war. Vor allem der in letzter Zeit schon mehrfach in Erscheinung getretene U 23er Nino Fröbisch hielt seine »Karpfenpfeifer« per 600 Kegel im Tagesgeschäft, so dass Rudolstadt nur unter hohem Einsatz von Alexander Conrad (605) und Felix Gießler (601) sowohl die fehlenden Mannschaftspunkte als auch den hauchdünnen Sechsholz-Kegelsieg im jeweils letzten Satz (158:141 gegen Thomas Funk und 165:140 Kegel gegen Lars Heinig) absichern konnte. Wegen der Übermacht des sächsischen Staffelsouveräns ist eine durchwachsene Rudolstädter Saisonleistung mit dem Höhepunkt des 400. Bundes­ligaspiels zu konstatieren. ### Relative Zufriedenheit auf der einen, Abschiedsstimmung ob des missratenen Saisonverlaufs auf der anderen Seite. Für Blau-Weiß Auma sind die gegen Deutzen erzielten 3520 Kegel jener Wert, mit dem man »Spiele ohne Ende« hätte gewinnen können, wenn nur wie gegen die »Rote Laterne« geschehen, Paul Sommer (616), Daniel Dietz (609), Sven Kröber (599) oder Silvio Funk (588) des öfteren so vom Leder gezogen hätten.

**KEGELN. 2. Bundesliga Ost / Mitte Männer | 2017 / 2018**

**STATISTIK. 18. Spieltag \_\_\_ 18. Spieltag am 24. März 2018**

**ESV Lok Rudolstadt – KTV Zeulenroda 5:3 MaP / 15:9 SaP / 3346:3340 Kegel** mit Daniel Barth – Rico Langhammer 0:1 MaP / 2:2 SaP / 506:539 Kegel (120:132, 135:133, 121:147, 130:127). Gregor Kunstmann – Ronny Hahn 1:0 / 3:1 / 566:549 (146:155, 146:135, 124:113, 150:146). Simon Axthelm – Nino Fröbisch 0:1 / 1:3 / 545:600 (146:136, 141:156, 129:173, 129:135). Marcus Lämmerhirt – Norman Wiesenberg 0:1 / 2:2 / 523:562 (145:138, 136 zu 135, 120:136, 122:153). Alexander Conrad – Thomas Funk 1:0 / 4:0 / 605:543 (152:134, 154:128, 141:140, 158:141). Felix Gießler – Lars Heinig 1:0 MaP / 3:1 SaP / 601:547 Kegel (143 zu 157, 141:117, 152:133, 165:140 Kegel)

**SV Blau-Weiß Auma – SV Blau-Weiß Deutzen 6:2 MaP / 15:9 SaP / 3520:3386 Kegel** mit Silvio Funk – Robert Böhme 1:0 / 4:0 / 588:544 Kegel (134:132, 163:148, 145:135, 146:129 Kegel). Daniel Dietz – Marcel Trinks 1:0 / 2:2 / 609:589 (160:146, 166:139, 146:150, 137:154). Sven Kröber – Toni Pochanke 1:0 / 2:2 / 599:572 (139:163, 135:160, 180:132, 145:117). Mathias Wolf – Marco Zirzlaff 0:1 / 2:2 / 543:547 (147:145, 127:141, 142:122, 127:139). Paul Sommer – Jens Gebert 1:0 / 4:0 / 616:542 (162:144, 156:130, 148:142, 150:126). Tobias Cyliax – Daniel Krabbes 0:1 MaP / 1:3 SaP / 565:592 Kegel (146:154, 145:137, 140:152, 134:149 Kegel)

**ATSV Freiberg – Dommitzscher KC 77 6:2 MaP / 15:9 SaP / 3543:3385 Kegel** mit Andreas Göthling – Lars Günther 1:0 MaP / 3:1 SaP / 612:561 Kegel (165:124, 153:161, 150:136, 144:140 Kegel). Felix Wagner – David Schade 1:0 / 3:1 / 611:571 (142:160, 156:141, 153:139, 160:131). Olaf Lange – Alexander Rudolf 1:0 / 2:2 / 571:570 (151:136, 142:155, 153:128, 125:151). Ingolf Stein – Rico Wiesner 0:1 / 2:2 / 566:582 (142:150, 149:142, 140:158, 135:132). Michael Hahn – Jens Günther 1:0 / 4:0 / 654:512 (189:143, 160:115, 167:130, 138:124). Robert Mehlhorn – Stefan Holike 0:1 MaP / 1:3 SaP / 529:589 Kegel (112 zu 154, 132:158, 144:122, 141:155 Kegel)

**SK Markranstädt 1990 – KSV 91 Freital 6:2 MaP / 19:5 SaP / 4048: 3675 Kegel** mit Tobias Schröder – Ralf Jordan 1:0 / 3:1 / 718:682 Kegel (178:161, 195:167, 178:164, 167:190 Kegel). Silvio Jabusch – Sven Keil 1:0 / 4:0 / 692:574 Kegel (169:149, 166:151, 179:139, 178:135). Lars Parpart – Frank Gonzáles Fresnedo 1:0 / 4:0 / 703:592 (180:150, 194:137, 170:159, 159:146). Sebastian Hartmann – Chris Vollert 1:0 / 4:0 / 688:577 (173:141, 193:155, 177:146, 145:135). Silvio Riedel – Michael Kubitz 0:1 / 2:2 / 638:640 (157:162, 154:164, 165:163, 162:151). Mike Chilcott – Jörg Gotthardt 0:1 MaP / 2:2 SaP / 609:610 Kegel (152:167, 151:153, 155:143, 151:147)

**SG Grün-Weiß Mehltheuer – TSV 90 Zwickau 2:6 MaP / 8:16 SaP / 3453:3617 Kegel** mit Florian Lamprecht – Lars Pansa 0:1 MaP / 0:4 SaP / 569:667 Kegel (151:170, 157:164, 126:162, 135:171 Kegel). Dirk Lorenz – Patrick Hirsch 0:1 / 0:4 / 570:644 (158:168, 127:139, 154:162, 131:175). Thomas Großer – Daniel Grafe 0:1 / 0:4 / 567:622 (126:151, 141:162, 148:153, 152:156). Daniel Höring – Mario Dahmen 1:0 / 4:0 / 632:537 (152:145, 149:127, 169:124, 162:141). Lutz Möckel – Florian Forster 1:0 / 3.1 / 582:554 (156:122, 145:143, 141:156, 140:133). Alexander Kelz – Patrick Voigt 0:1 MaP / 1:3 SaP / 533:593 Kegel (141:145, 130:169, 121:145, 141:134)

**Tabellenendstand nach 18. Spieltag**

**2. Bundesliga Ost / Mitte Männer**

1. TSV 90 Zwickau 34:2

 2. ESV Lok Rudolstadt 22:14

 3. ATSV Freiberg 20:16

 4.  SK Markranstädt 1990 20:16

 5. KSV 1991 Freital 18:18

 6.  Dommitzscher KC 77 16:20

 7. SG Grün-Weiß Mehltheuer 16:20

 8. KTV Zeulenroda 14:22

 9. SV Blau-Weiß Auma 12:24

10. SV Blau-Weiß Deutzen 8:28

**Weiter mit KEGELN. Verbandsliga Thüringen. 22. Spieltag**

**Ohrdrufer KSV und Jena drücken Zwickau alle Daumen**

Während die Meisterschaft schon seit geraumer Weile entschieden war, haben die Ergebnisse des letzten Punktspieltages noch einmal für Wirbel gesorgt. Vor allem nicht auf dem Tableau: der 3325:3328-Auswärtssieg von Abstiegskandidat KSV 1992 Kali Roßleben beim deshalb mit 3:5 Mannschaftspunkten unterlegenen Langzeitzweiten SV Eintracht Rieth. Damit verbleibt das Lewinski-Team auch in der nächsten Saison in der neu zu bezeichnenden Thüringenliga und überlässt dem beim Tabellenletzten SV Mihla wiederum sieglosen SV Carl Zeiss Jena seinem aber nur für kurze Zeit ungewissen Schicksal. Jena und Vizemeister Ohrdrufer KSV drücken nämlich Zwickau alle Daumen, um mit dessen möglichem Aufstieg in die deutsche Eliteliga eigene positiv untersetzte Ambitionen zu verbinden.

###bildtext SV Wernburg

**Thüringer Mannschaftsmeister 2018 und Wiederaufsteiger in die 2. Bundesliga Ost / Mitte – das zukunftsträchtige Youngster-Team des SV Wernburg von links nach rechts mit Andrej Maak, Ivo Henniger, Sven Borowski, Marko Göllner, Daniel Zeh, Manuel Hopfe und Mannschaftsleiter Christian Zeh**

**Vorletzter Blick in die Verbandsliga KEGELN Männer**

**nach dem 22. Spieltag**

 1. SV Wernburg 38:6

 2.  Ohrdrufer KSV Status Quo siehe unten 31:13

 3. SV Eintracht Rieth 29:15

 4.  KSV Tiefenort 1920 28:16

 5. SpVgg Rudolstadt II 26:18

 6. SG Oberroßla / Oßm’stedt 20:24

 7. SG 1951 Sonneberg 20:24

 8. KSV 1992 Kali Roßleben 19:25

 9. SV CZ Jena Status Quo noch nicht endgültig 17:27

10.  TSV Motor Gispersleben 12:32

11.  KSC Turbine Schmölln 12:32

12.  SV Mihla 12:32

**KEGELN. ENDE für Daten 18. Spieltag der 2. Bundesliga Männer Ost / Mitte**